

Kurverwaltung Ostseebad Binz Pressemitteilung

Netzwerktreffen der sieben großen Ostseeinseln im Ostseebad Binz Ausblick: B7-Games 2018 zum vierten Mal auf der Insel Rügen

Ostseebad Binz, Juni 2017 (kv) In diesem und im nächsten Jahr hat der Landkreis Vorpommern-Rügen den Vorsitz des B7 Baltic Islands Network inne. Aus diesem Grund traf sich der Lenkungsausschuss der sieben großen Ostseeinseln am 15. und 16. Juni 2017 im Ostseebad Binz zu seiner jährlichen Beratung. Die politischen Vertreter der Inseln informierten sich über die im kommenden Jahr anstehenden Projekte. „Das 6. Künstlersymposium der B7 wird 2018 auf Rügen stattfinden“, blickt Martina Schwinkendorf, B7-Koordinatorin des Landkreises Vorpommern-Rügen, voraus. Unter dem Titel „Raus aus der Komfortzone“ wird Projektleiterin Ellen Kock mit Künstlern aller Mitgliedsinseln in der Galerie des Landkreises - in der Orangerie Putbus - und in Lohme gemeinsam arbeiten. Gleichzeitig wird die (dann vervollständigte) Fotodokumentation der bisherigen Künstlersymposien in der Orangerie Putbus gezeigt.

Martina Schwinkendorf teilte weiterhin mit, dass Anfang August 2018 die B7-Games erneut auf Rügen stattfinden werden, zum vierten Mal nach 1997, 1998 und 2010. Die Organisation dieser Sportveranstaltung liegt beim Kreissportbund Vorpommern-Rügen, der bereits die Teilnahme der Rügener Sportler an den B7 Games 2016 auf Saaremaa erfolgreich organisiert hatte.

„In Binz hat es allen gut gefallen“, so Martina Schwinkendorf. Die meisten Teilnehmer waren zum ersten Mal auf Rügen. „Unsere Gäste waren von Binz, der Bäderarchitektur und dem Wetter beeindruckt, von den wunderschönen Hotelzimmern im Loev, vom guten Essen und dem sehr guten Service.“ Die B7-Netzwerker bedanken sich in diesem Rahmen für die gute Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung des Ostseebades Binz bezüglich des Konferenzraumes. Ralf Müller habe alles perfekt vorbereitet.



Teilnehmer des Meetings waren:

Von den Åland Islands (autonome Region Finnlands): Niclas Karlsson (B7-Koordinator)

Von Hiiumaa (Estland): Riho Rahuoja (Landrat der Insel Hiiumaa), Piret Sedrik (Beraterin des Landrates) und Ermo Mäeots (B7-Koordinator)

Von Saaremaa (Estland): Jaan Leivategija (amtierender Landrat)

Von Rügen: Uwe Ahlers (Mitglied des Kreistages, B7-Vertreter des Internationalen Arbeitskreises des Kreistages Vorpommern-Rügen) und Martina Schwinkendorf (B7-Koordinatorin)

Die Vertreter von Gotland (Schweden) mussten aus dringenden Termingründen absagen.

Im Künstlerhaus am Kap Arkona ist noch bis zum 20. Oktober die Ausstellung „Dokumentation der B7-Künstler-Symposien auf Rügen, Gotland und Åland“ zu sehen.

Hintergrund:

Der 1989 gegründeten Vereinigung B7 gehören neben Rügen (jetzt Vorpommern-Rügen) die Inseln Bornholm (Dänemark), Gotland und Öland (Schweden), Hiiumaa und Saaremaa (Estland) sowie Åland (Finnland) an. Die Mitglieder der Kooperation sind vor allem auf politischer Ebene aktiv. Es werden Möglichkeiten ausgelotet, wie sich die Inseln im Ostseeraum noch besser entwickeln können. Die sieben Inseln mit ihren insgesamt rund 300.000 Einwohnern haben zahlreiche Gemeinsamkeiten. Sie leben beispielsweise hauptsächlich vom Tourismus und können zumeist auf eine großartige Naturlandschaft stolz sein. Aber auch etliche Probleme sind gleich geartet, darunter die Randlage, die oft schwierige Erreichbarkeit, Abwanderung und Fachkräftemangel. Hier gilt es, weiter gemeinsam aufzutreten und sich für spezifische Förderungen stark machen.

Quelle: Landkreis Vorpommern-Rügen